

Die Nacht der Bewerber

Seite 1 / 1

Auch dieses Jahr fand der alljährliche Lehrlingsausflug mit den Lernenden der Firmen Festo AG, Festo Microtechnology (FMT) sowie der Eichenberger Gewinde AG (EAG) statt.

Wir fuhren am Freitag den 8. Juni 2018 nach Esslingen, um dort am «Nacht der Bewerber» teilzunehmen. Herr Stefan Dietl, Leitung Ausbildung national und international, hat uns grosszügiger Weise nach seinem Besuch in der Schweiz zu diesem Event eingeladen. Die Überlegung war, den Azubis aus der Schweiz einen ersten Eindruck über die Ausbildungen bei Festo DE zu verschaffen und gleichzeitig auch den Hauptsitz zu besuchen.

In Esslingen war der Treffpunkt aller Lernenden von Festo, FMT und EAG. Gleich als wir ankamen, wurde zuerst eingecheckt und dann machten wir uns auf dem Weg zur Festo Academy (Ausbildungszentrum). Da empfing uns Franziska Olbrich, KV Lernende im 2. Lehrjahr, welche für uns zuständig war und uns den ganzen Tag begleitete. Zuerst besichtigten wir die Technologiefabrik in Scharnhausen und danach wurden wir durch den Hauptsitz und den 16-stöckigen Vertriebsturm geführt. Es war spannend zu sehen, welche Bedeutung Festo in Deutschland hat und was für eine Grösse es umfasst. Festo zählt zu den grössten Arbeitgebern in der Region.

Nach der Besichtigung gegen 17 Uhr machten wir uns langsam auf dem Weg zur Festo Academy. Vor Ort wurden wir von Herrn Stefan Dietl in Empfang genommen. Er zeigte uns das Konzept der Nacht der Bewerber auf, gab uns einige Weisheiten mit und erzählte uns einige lustige Geschichten von verschiedenen Projekten weltweit.

Die Nacht der Bewerber, welche jedes Jahr durch Festo Deutschland organisiert wird, dient dazu allen zukünftigen Berufseinsteigern die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten vorzustellen, ihnen interessante Einblicke zu gewähren und so künftige Lernende für unser Unternehmen zu begeistern.



Die Nacht der Bewerber

Seite 2 / 1

Kurz darauf durften wir uns auf eigene Faust auf Entdeckungstour begeben. Wir waren alle sehr erstaunt, wie voll automatisiert die verschiedenen Anlagen liefen und wie anspruchsvoll die Ausbildungen sind.

Am späteren Abend gingen wir zusammen ins Restaurant «Weinkeller Einhorn». Während dem Essen unterhielten wir uns gemütlich und tauschten uns über das Erlebte aus. Nach dem Abendessen durften wir selber bestimmen, was wir machen wollten. So teilten wir uns in Gruppen auf und zogen um die Häuser, manche gingen dann aber auch früh ins Bett, da am nächsten Tag wieder einiges auf dem Programm stand.

Am nächsten Morgen trafen wir uns zum Frühstück im Hotel, damit wir alle gut gestärkt und fit in den Tag starten konnten. Nach dem Check-Out fuhren wir in die Stadt, dort nahmen wir an einer speziellen Stadtführung teil. Es war keine 0815 Führung, sondern eher eine spielerische. Während dem Stadtrundgang spielten wir «Ich sehe was, was du nicht siehst». Dabei lernten wir viel und hatten viel Spass. Wir besichtigten einige interessante Sehenswürdigkeiten der Stadt, wie zum Beispiel das alte Rathaus oder die Gegend Klein-Venedig.

Nach dem köstlichen Mittagessen in einem italienischen Restaurant hatten wir Azubis noch ein wenig Zeit zur Verfügung, die wir mit Shoppen und Glace essen verbrachten. Schon bald verabschiedeten wir uns voneinander und machten uns auf den Heimweg in die Schweiz.

Es war ein tolles Erlebnis und wir freuen uns alle auf den nächsten Lehrlingsausflug!

